

DIE ERHALTUNGSTHERAPIE

Liebe Frau

die Erhaltungstherapie ist nach Operation und Chemotherapie die dritte Säule in der Therapie des Eierstock-, Eileiter- und Bauchfellkrebs, die jeder Patientin mit einem fortgeschrittenen Tumorstadium angeboten werden sollte. Hat Ihre Ärztin oder Ihr Arzt schon einmal mit Ihnen darüber gesprochen? Mit der Einführung der Erhaltungstherapien konnten

die Behandlungsergebnisse zur Tumorkontrolle in den letzten Jahren erheblich verbessert werden. Neben der Tumorkontrolle sind Aspekte der Lebensqualität, die mit der Symptomkontrolle eng verzahnt ist, hierbei von besonderer Bedeutung.

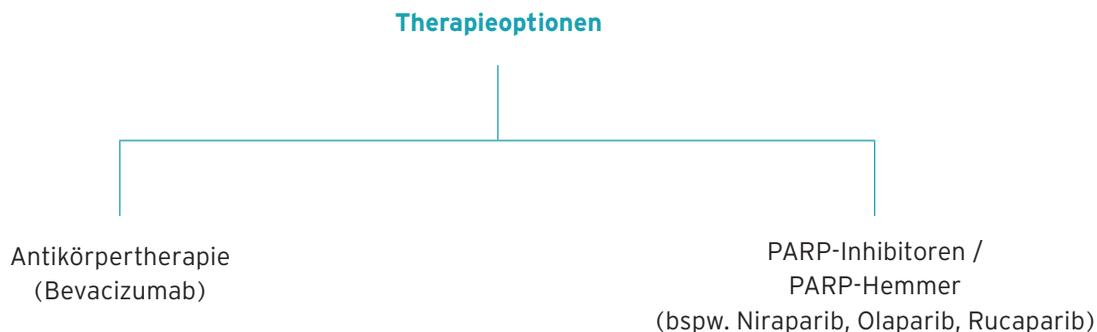
WAS IST EINE ERHALTUNGSTHERAPIE?

- Bei der Erhaltungstherapie geht es darum, den Effekt beziehungsweise die Tumorkontrolle der vorangegangenen Chemotherapie zu erhalten oder zu stabilisieren.
- Die Erhaltungstherapie wird grundsätzlich über einen längeren Zeitraum gegeben.
- Englische Bezeichnung: „Maintenance Therapy“

DIE BEDEUTUNG DER ERHALTUNGSTHERAPIE

- Die in der Erhaltungstherapie eingesetzten Substanzen ermöglichen erstmals eine Langzeittherapie nach erfolgter Chemotherapie.
- Die Erhaltungstherapie bietet die Chance, aus der lebensbedrohlichen Krankheit eine chronische zu machen - also eine Erkrankung, die zwar in der Regel nicht heilbar ist, mit der Patientinnen jedoch länger leben oder überleben können.

ÜBERBLICK ÜBER DIE MEDIKAMENTÖSE ERHALTUNGSTHERAPIE



FAKTEN ZUR ERHALTUNGSTHERAPIE MIT ANTIKÖRPERN (BEVACIZUMAB)

- | | |
|--|--|
| 01 Wirkweise | ... Bevacizumab bewirkt, dass Krebszellen ihre Fähigkeit verlieren, neue Gefäße zu bilden. Die Folge: Das Tumorwachstum und die Verbreitung der Tumorzellen im Körper können so gestoppt werden. |
| 02 Anwendung und Dauer der Therapie | ... In der Erstbehandlung zusammen mit der Chemotherapie. Nach Beendigung der Chemotherapie wird die Antikörpertherapie für ein weiteres Jahr fortgesetzt.

... Ebenso bei Patientinnen, die ein Rezidiv erfahren haben und vorher keine derartige Behandlung hatten. Die Antikörpertherapie erfolgt dann ohne zeitliche Vorgabe, solange Wirksamkeit (fehlen des Tumorwachstum) und Verträglichkeit gegeben sind. |
| 03 Verabreichung | ... über die Vene (ambulant) |
| 04 Mögliche Nebenwirkungen | – Bluthochdruck
– Nierenfunktionsstörung
– verzögerte Wundheilung
– Thrombosen und Embolien
(Bildung von Blutgerinnseln in den Gefäßen und plötzliche Verstopfung der Gefäße durch Ablösung der Gerinnsel von der Gefäßwand) |

GUT ZU WISSEN

Oft sind Nebenwirkungen noch eine Folge der Chemotherapie. Das gilt insbesondere für Fatigue oder Blutarmut, die noch lange nachwirken oder verzögert auftreten können. Außerdem verstärken sich verschiedene Nebenwirkungen von Chemotherapie-Zyklus zu Chemotherapie-Zyklus. Man spricht hier von sogenannten kumulativen (anhäufenden) Nebenwirkungen. Manchmal können sie auch unmittelbar mit der Krebserkrankung oder ganz anderen Ursachen zusammenhängen. Die Ärzte führen in den ersten Monaten der Erhaltungstherapie ein sehr enges Monitoring (Kontrolle) durch und können so frühzeitig ggf. notwendigen Maßnahmen ergreifen. Kommt es zu Nebenwirkungen, reicht es meist aus.



Weitere Informationen zur Erhaltungstherapie:

Prof. Dr. med. Jalid Sehoui: Erhaltungstherapie bei Eierstock-, Eileiter- und Bauchfellkrebs.
1. Auflage 2020, Deutsche Stiftung Eierstockkrebs,
ISBN 978-3-00-065015-4

FAKTEN ZUR ERHALTUNGSTHERAPIE MIT PARP-INHIBITOREN/ PARP-HEMMERN (BSPW. NIRAPARIB, OLAPARIB, RUCAPARIB)

01 Wirkweise

... PARP-Inhibitoren hemmen ein körpereigenes Enzym, das die Zellen benötigen, um Schädigungen im Erbgut (DNA) zu reparieren, die z.B. durch eine Chemotherapie verursacht worden sein können. Durch die Hemmung des Enzyms können DNA-Schäden nicht mehr repariert werden. So wird das Wachstum von Krebszellen gestoppt, die Krebszellen sterben ab. Diese Hemmung ist besonders ausgeprägt bei Veränderungen bestimmter Gene im Tumor sowie bei Tumoren, die gut auf die platinhaltige Chemotherapie angesprochen haben.

Anwendung und Dauer der Therapie

... Die Therapie mit PARP-Hemmern kann erst nach Abschluss einer erfolgreichen platinhaltigen Chemotherapie erfolgen. Das heißt, die Chemotherapie muss die Tumorerkrankung erfolgreich kontrolliert haben, sodass keine Anzeichen eines Tumors vorliegen bzw. der Tumor kleiner geworden ist.

... Für die Erstbehandlung eines high-grade epithelialen Tumors ist die Therapie mit PARP-Hemmern aktuell nur für Frauen mit einer BRCA-Mutation (nachgewiesen im Blut oder Gewebe) zugelassen. Dauer der Behandlung: insgesamt über einen Zeitraum von 24 Monaten, oder auch länger, wenn der Tumor nach zwei Jahren immer noch nachweisbar aber stabil ist..

... Für die Situation des Rezidivs besteht eine Zulassung für alle Patientinnen mit high-grade epitheliale Karzinom. Dauer der Behandlung: solange der Tumor nicht gewachsen ist (Progression) oder bis die Medikamente nicht mehr vertragen werden.

Verabreichung

... Die Substanzen liegen in Tablettenform vor und werden zuhause eingenommen.

Mögliche Nebenwirkungen

- Fatigue-Syndrom (Erschöpfung)
- Übelkeit/Erbrechen
- Magenschmerzen
- Geschmacksveränderungen
- Durchfälle oder Verstopfung
- Appetitverlust
- Blutarmut
- Abfall der Blutplättchen
- Kopfschmerzen
- Bluthochdruck
- Leberwerterhöhung (ohne Einschränkung der Leberfunktion)

... Meist sind die Nebenwirkungen nur leicht ausgeprägt. Darüber hinaus können sie sich zwischen unterschiedlichen zugelassenen Substanzen unterscheiden.



Helfen Sie mit, unterstützen Sie die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs.

Bitte spenden Sie!

Deutsche Stiftung Eierstockkrebs
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN: DE78 1002 0500 0001 2065 00
 BIC: BFSWDE33BER

Die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs bietet seit 2010 gebündelt Informationen und Aufklärung rund um das Thema Eierstock-, Eileiter- und Bauchfellkrebs. Dabei spielt das Bewusstsein gegenüber der Erkrankung in der Bevölkerung und unter den Frauen eine besondere Rolle, denn die Krebserkrankung ist oftmals nicht bekannt. Der Fokus der Stiftungsarbeit liegt bei der multimedialen Informationsvermittlung, u. a. in Form von multilingualen Aufklärungsfilmern, 3D-Patientenvideos, internationalen Social Media Kampagnen und Patienteninformativtagen. **Die Facebook Community DIWA** bietet täglich Neuigkeiten und ermöglicht den Austausch im Betroffenenetzwerk. Zweimal jährlich erscheint mit „Die zweite Stimme“ ein Magazin zum Thema Eierstockkrebs. Es umfasst vielfältige Beiträge zu aktuellen Therapiemöglichkeiten, neues aus Wissenschaft und Forschung, interessante Artikel zu Lebensqualität sowie Interviews mit Betroffenen und Prominenten.

Der Austausch mit den betroffenen Frauen sowie ihren Familien und Freunden ist der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs besonders wichtig - deshalb initiiert sie immer wieder Events und Aktionen, wie den Welteierstockkrebstag, Literaturwettbewerbe, Infotouren zu BRCA, Langzeitüberleben bei Eierstockkrebs oder organisiert Kreativ-Workshops wie bspw. zum Thema „gesundheitsförderndes, therapeutisches Schreiben“. Zudem unterstützt sie Forschungs- und Studienaktivitäten, um die Krebserkrankung künftig noch besser behandeln zu können.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jalid Sehoul als renommierter Eierstockkrebs-Experte ist Mitbegründer der Stiftung.

Links:

- » www.stiftung-eierstockkrebs.de
- » www.facebook.com/DIWA.community/
- » www.brca-infotour.de
- » www.schreibtour.info
- » www.fototour-ich-lebe.de
- » www.twitter.com/Eierstockkrebs
- » www.instagram.com/stiftung_eierstockkrebs